

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

Zl. 10.805/5-1/83

Entwurf eines Bundesgesetzes,  
mit dem die Reisegebührenvor-  
schrift 1955 abgeändert wird;

Stellungnahme

1010 Wien, den 14. Oktober 1983

Stubenring 1

Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780

Auskunft

Füchsl

Klappe 6373 Durchwahl

GESETZENTWURF	
Zl. 38	-GE/19 83
Datum: 18. OKT. 1983	
Verteilt 1983 -10- 18 <i>Prumer</i>	

An

das Präsidium des Nationalrates

*X Nassutanin*

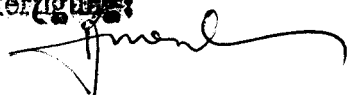
Beigeschlossen werden 25 Ausfertigungen der ho. Stellung-  
nahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Reise-  
gebührenvorschrift 1955 geändert wird, übermittelt.

Beilage

Für den Bundesminister:

S t i c h t

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:



**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
**BUNDESMINISTERIUM**  
**FÜR SOZIALE VERWALTUNG**

**Zl. 10.805/5-1/83**

**Entwurf eines Bundesgesetzes,  
mit dem die Reisegebührenvor-  
schrift 1955 abgeändert wird;**

**Stellungnahme**

Zu GZ 921.080/6-II/1/83  
vom 19.9.1983

1010 Wien, den **14. Oktober 1983**  
Stubenring 1  
Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780  
Auskunft

**Füchsl**

**Klappe 6373** Durchwahl

An

das B u n d e s k a n z l e r a m t

in

W i e n

Zu dem Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Reisegebührenvorschrift 1955 abgeändert wird, wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Artikel I Z 13:

Die einheitliche Abgeltung sollte sich nach ho. Ansicht nicht auf Bedienstete beschränken, die aus - oder fortgebildet werden, sondern auch die Mitwirkenden an Schulungsveranstaltungen (Kursen) des Bundes erfassen. Es sind dies insbesondere Vortragende, Kursleiter und Betreuungs- oder Aufsichtspersonen.

§ 73 soll daher wie folgt lauten:

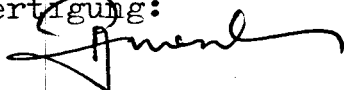
"Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Kursen) des Bundes zum Zwecke der eigenen Aus- und Fortbildung sowie die Vortrags- und Betreuungs(Aufsichts)tätigkeit bei derartigen Veranstaltungen begründet nur dann einen Anspruch auf Leistungen nach diesem Bundesgesetz, wenn diese auf Grund eines Dienstauftrages und darüber hinaus außerhalb des Dienstortes erfolgt. Stellt der Bund die Verpflegung kostenlos bei, entfällt der Anspruch auf Tagesgebühr. Stellt der Bund eine kostenlose Nächtigungsmöglichkeit zur Verfügung, entfällt der Anspruch auf Nächtigungsgebühr."

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

Für den Bundesminister:

S t i c h t

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Z. F. F. F.', written over the text 'der Ausfertigung:'.